

THEMA SPORT IN DER SCHULE

Baumeister im Wasser

Das **Schwimmfest** der **Haaner Grundschulen** weckt jedes Jahr aufs Neue den Ehrgeiz der Kinder. Den meisten Spaß bereiten die **Staffeln**, die immer unter einem anderen Motto stehen und **Vielseitigkeit** sowie **Teamgeist** fördern.

VON PATRICK JANSEN

HAAN Jana Patzic sitzt auf einer ein Meter mal ein Meter großen Matte, die auf der fünften Bahn des Haaner Hallenbades schwimmt. Gespannt wartet die Erstklässlerin der Grundschule Unterhaan auf die Starterin der so genannten Baumeisterstaffel beim Schwimmfest der Haaner Grundschulen. Sara Braunheim schwimmt nach dem Startsignal von Rolf Möbius mit einem gelben Duplo-Baustein in ihrer Hand an die Matte heran, die Timon Schaad und Madeleine Wagner im flacheren Wasser festhalten, damit sie nicht davontreibt. Zweitklässlerin Sara liefert den Stein bei „Baumeisterin“ Jana ab. Daraufhin kehrt Sara die knapp 18 Meter zum Startblock zurück. Peter Weisheit, Vivian Müller, Luisa Kokemohr, Jan Theus und Franziska Möllers meistern Hin- und Rückweg ebenfalls und liefern jeweils abwechselnd einen grünen und einen gelben Baustein auf der Matte ab.

„Unterhaan, Unterhaan!“, schallt es lautstark von den Mitschülern, die am Beckenrand knien oder stehen. Als Baumeisterin Jana ihren Turm komplett zusammengebaut hat, springt sie selbst ins Wasser und schwimmt die verbleibenden sieben Meter der Bahn und stellt ihr Türmchen nach insgesamt 5:34,7 Minuten am Beckenrand auf. Allerdings sind die Erst- und Zweitklässler der Don-Bosco-Grundschule und der Grundschule Mittelhaan knapp 15 Sekunden schneller und teilen sich daher den ersten Platz.

Bereits seit 1980 suchen die drei Grundschulen die schnellsten Schwimmer über die Strecken 25 Meter und 50 Meter in den drei Stilarten Brust, Rücken und Kraul. Bei den Staffel-Wettbewerben kommt es traditionell nicht nur auf die Schwimmfähigkeit an, sondern vor allem auf Teamarbeit. „Die Kinder sind hochmotiviert, dass sie für ihre Schule antreten dürfen“, weiß Gunhild Teich. Die Wettbewerbe tragen dazu bei, dass die wenigsten Kinder die Grundschule als Nicht-Schwimmer verlassen. „Wer nicht



Timon (l.) und Madeleine (r.) helfen „Baumeisterin“ Jana von der Grundschule Unterhaan, die auf der Schwimminsel Steine sammelt.

RP-FOTO: ANJA TINTER

gut genug schwimmt, der bemüht sich, um im nächsten Jahr dabei zu sein“, berichtet die Sportlehrerin. Zur Motivation trägt bei, dass jedes Kind an diesem Tag nur einmal starten darf, damit etwa trainierte Vereinsschwimmer nicht jede Disziplin gewinnen.

Noch mehr Vielseitigkeit und Abwechslung ist bei der Rettungsstaffel der dritten und vierten Klassen gefragt. 18

Schüler sind pro Staffel beteiligt. Diesmal ist der Start auf der gegenüberliegenden Seite. Lucy Scharf schleppt Carolin Siebert auf dem Rücken schwimmend ab. Nach acht Metern an der Matte angekommen, streifen die beiden Schü-

INFO

Haaner Schwimmfest

Trotz Wettkampfscharakters ist das Schwimmfest der Haaner Grundschulen eine **Breitensportveranstaltung**. Damit die Organisatoren die Kinder nicht aus dem Wasser retten müssen, gibt es im Vorfeld so genannte „**Vorschwimmstage**“ zur Ermittlung der Schwimmfähigkeit.

186 Kinder der drei Haaner Grundschulen **Mittelhaan, Unterhaan** und **Don-Bosco** starteten diesmal. Im nächsten Jahr ist wohl erstmals auch wieder die **Gruetener Grundschule** vertreten.

lerinnen der Grundschule Mittelhaan ihr blaues und gelbes Leibchen ab und legen es dort ab. Als nächstes ziehen Franziska Usula und Maya Scharf mit zwei Schwimmnudeln Lotta Pahn bis zur Matte, legen die Hilfen dort ab und kehren zurück. Dann geht Elina Nilgen mit einem Schwimmreifen ins Wasser. Diesmal ziehen Irina Bob und Celine Weidenfeld ihre Schulkameradin durchs Wasser. Auch den Schwimmreifen deponieren die Schüler auf der Matte. Als letztes muss Paulina Koop mit einer so genannten Pullbouy zur Matte gezogen werden. Das übernehmen Marcel Stoppel und Robin Schmidt, die Paulina an ihren Armen durchs Wasser ziehen.

Als der letzte Gegenstand auf der Matte liegt, machen sich Til Weber und Simon Ostendorf auf den Weg und schleben die Matte unter lauten Anfeuerungsrufen knapp 18 Meter Richtung Ziel. Doch diesmal ist die Grundschule Unterhaan eine halbe Sekunde schneller, die Mittelhaaner sind nur Zweiter. Für jedes Kind gibt es nachher eine Urkunde.

Mit dem reibungslosen Ablauf der Veranstaltung sind die Lehrerinnen Gunhild Teich, Heidrun Schlupkoth, Sandra Hahn, Ilse Golissa und Annette Ehrhardt sowie die ehrenamtlichen Helfer voll aufzufrieden. „Ohne unsere Ehrenamtler könnten wir einpacken“, lobt Gunhild Teich das Engagement.

„Ohne unsere Ehrenamtler könnten wir einpacken“